

Orientierungsrahmen zur Beurteilung/Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten (Haus- und Abschlussarbeiten)

Fragestellung

- Wird zu Beginn der Arbeit auf den aktuellen Forschungsstand Bezug genommen, um eine Frage- bzw. Problemstellung mit erkennbarem erziehungswissenschaftlichem Erkenntnisinteresse auszuweisen?
- Ist die Frage- bzw. Problemstellung klar und verständlich formuliert sowie im verfügbaren Rahmen bearbeitbar?

Aufbau/Gliederung

- Werden einleitend Aufbau und Gliederung klar und logisch dargestellt?
 - Wird zur Problem- bzw. Fragestellung hingeführt?
 - Ist ausgewiesen, inwiefern der Aufbau der Arbeit der Bearbeitung der Problem- bzw. Fragestellung dient?
- Ist die Gedankenführung (der rote Faden) nachvollziehbar?
- Wird eine klare, sinnvolle Gliederung durchgehalten?
- Werden die Leserinnen durch den Text geführt, z.B. durch Überleitungen zwischen einzelnen (Sub-)Kapiteln?
- Wird am Ende der Arbeit auf die Problem- bzw. Fragestellung zurückgekommen?

Inhalt (Themen- und Literaturbezug, methodisches Vorgehen bei empirischen Arbeiten, Reflexion)

Themen- und Literaturbezug:

- Passt die ausgewählte Fachliteratur zur Problem- bzw. Fragestellung der Arbeit und sind die Quellenangaben ausreichend in Bezug auf Umfang, Aktualität und Einschlägigkeit?
- Werden (Fach-)Begriffe eingeführt und Definitionen angeführt?
- Werden die Positionen der Autorinnen nachvollziehbar und korrekt referiert, kontroverse Positionen identifiziert und diskutiert?
- Wird deutlich, inwiefern an bereits Publiziertes angeknüpft wird, respektive über bereits Veröffentlichtes hinausgegangen wird? Wird also deutlich zwischen eigenen und fremden Gedanken/Beiträgen unterschieden?
- Hat die Arbeit einen klaren theoretischen Unterbau bzw. basiert sie auf ausgewiesenen konzeptionellen Annahmen, die die Analyse leiten?
- Geht die Darstellung des Themas ausreichend in die Tiefe (inhaltlich) und in die Breite (werden alle relevanten Aspekte genannt)?

Methodisches Vorgehen bei empirischen Arbeiten bzw. bei der Referenz auf empirische Studien:

- Sind die (selbst) gewählten Methoden für das Gewinnen neuer und für das Thema/die Fragestellung relevanter Erkenntnisse geeignet?
- Werden die (selbst) verwendeten Untersuchungsmethoden angemessen beschrieben und angewendet sowie die Methodenauswahl hinreichend begründet?
- Sind die (selbst) erhobenen Daten und die daraus abgeleiteten Ergebnisse nachvollziehbar?
- Werden die Untersuchungsergebnisse für die Bearbeitung der Problem- bzw. Fragestellung genutzt?

Reflexion:

- Zeigt sich eine kritisch, reflektierende Distanz zum eigenen Text, zu der verwendeten Literatur/Material, dem methodischen Vorgehen, den herangezogenen Studien?
- Wird deutlich gemacht, zu welchem erziehungswissenschaftlichen Erkenntnisgewinn die Arbeit geführt hat, bzw. inwiefern die Ergebnisse von pädagogischer Relevanz sind?
- Gibt es Hinweise auf Fragestellungen, die künftigen wissenschaftlichen Arbeiten vorbehalten sind?

Argumentation/Sprache

Argumentation:

- Wird unterschieden zwischen eigenen Überlegungen/Vermutungen/Behauptungen und jenen des fachlichen Diskurses?
- Sind ggf. formulierte Annahmen (Hypothesen) erkennbar und verständlich formuliert?
- Sind die Annahmen/Begründungen ausreichend mit Belegen untermauert und nachvollziehbar dargestellt?
- Werden Schwächen in der herangezogenen Literatur (z.B. Behauptungen ohne Belege) als solche ausgewiesen und herausgearbeitet?
- Wird die Fachliteratur argumentativ und unter der selbst gewählten Fragestellung bearbeitet?

Sprache:

- Sind die Formulierungen klar, korrekt und präzise?
- Ist der Text gut lesbar und verständlich?
- Sind Rechtschreibung und Grammatik korrekt?

Formalia (Bibliografie, Zitation, Layout)

- Entspricht der Umfang der Arbeit den Vorgaben?
 - Hat die Arbeit ein Deckblatt mit allen relevanten Informationen und ein Inhaltsverzeichnis?
 - Entsprechen Zitation im Text und das Literaturverzeichnis den Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens (Korrektheit, Vollständigkeit,..)?
 - Sind das Layout und die Formatierung übersichtlich gestaltet und einheitlich durchgehalten?
 - Enthält die Arbeit eine Eidesstattliche Erklärung über die selbständige Erstellung der Arbeit?
- ! Achtung, im Plagiatsfall wird die Arbeit als nicht bestanden gewertet und dem Prüfungsamt gemeldet !**

Korrekturzeichen:

A	Unpräziser Ausdruck/Formulierung	≠	Schlussfolgerung unzulässig oder nicht nachvollziehbar, Zusammenhang nicht erkennbar
G	Grammatikalischer Fehler, unzulässige Satzkonstruktion	U	Redundante Formulierung
F	Formaler Fehler (z.B. Zitierweise)		

Beispiel für eine eidesstattliche Erklärung am Ende der Arbeit:

„Ich versichere hiermit, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne unerlaubte Hilfe und Benutzung anderer als der angegebenen Quellen und Hilfsmittel verfasst und die benutzten Quellen, wörtlich, inhaltlich oder sinngemäß entnommenen Stellen aus veröffentlichten oder unveröffentlichten Schriften als solche kenntlich gemacht habe. Keinen Teil dieser Arbeit habe ich bei einer anderen Stelle zur Erlangung einer Studien- und/oder Prüfungsleistung eingereicht.“

Ort, Datum

Unterschrift

Orientierungsrahmen zur Beurteilung/Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten (Haus- und Abschlussarbeiten)

Literaturempfehlungen für das wissenschaftliche Arbeiten:

- Bohl, Thomas (2005): Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Pädagogik. Arbeitsprozess, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen und mehr..., Weinheim, Basel und Basel: Beltz.
- Topsch, Wilhelm (2006): Leitfaden Examensarbeit für das Lehramt. Bachelor- und Masterarbeiten im pädagogischen Bereich. 2. überarb. u. aktual. Aufl. Weinheim und Basel: Beltz.
- Beinke, Christiane et. al. (2011): Die Seminararbeit. Schreiben für den Leser. 2. völlig überarb. Aufl. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH.
- Franck, Norbert/Stary, Joachim (Hg.) (2013): Die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung. 17. überarb. Aufl. Paderborn, u.a.: Ferdinand Schönigh.
- Wolfsberger, Judith (2009): Frei geschrieben. Mut, Freiheit & Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten. 2. Aufl. Wien u.a.: Böhlau

Gutachter*in:

Goethe Universität Frankfurt am Main
Fachbereich Erziehungswissenschaften

Verfasser*in:
Matrikelnummer:
Thema:

Studiengang:

Bewertung

Bereiche und mögliche Kriterien	Gesamt- eindruck	kriterienbezogene Hinweise
------------------------------------	---------------------	----------------------------

☒

(++)(+)(o)(-)(--)

1 Gliederung und Struktur

Einleitung und Schluss

- in der Einleitung wird das Ausgangsproblem und die Fragestellung der Arbeit dargelegt □ □ □ □ □
- die Gliederung wird dargestellt und begründet, es wird zur Problemstellung hingeführt, ein roter Faden ist erkennbar, die Problemstellung wird im Schlussteil aufgegriffen □ □ □ □ □

Gliederung

- eine klare, sinnvolle Gliederung wird durchgehalten und die Leserin/der Leser durch z.B. Überleitungen zwischen (Teil-)Kapiteln durch den Text geführt □ □ □ □ □
- die einzelnen Passagen und (Teil-)Kapitel stehen in einem deutlichen Zusammenhang zur Fragestellung □ □ □ □ □

(++)(+)(o)(-)(--)

2 Fragestellung

- es wird auf den aktuellen Forschungsstand bzw. Stand der Fachdiskussion Bezug genommen um eine Frage- bzw. Problemstellung mit erkennbarem erziehungswissenschaftlichem Erkenntnisinteresse auszuweisen □ □ □ □ □
- die Frage- bzw. Problemstellung ist klar und verständlich formuliert sowie im verfügbaren Rahmen bearbeitbar □ □ □ □ □

(++)(+)(o)(-)(--)

3 Inhaltliche Abhandlung

Themen- und Literaturbezug

- die Literatúrauswahl ist inhaltlich und fachlich einschlägig und angemessen □ □ □ □ □
- die Literatúrauswahl ist bzgl. Umfang und Aktualität angemessen □ □ □ □ □
- (Fach-)Begriffe und Definitionen werden (korrekt) angeführt □ □ □ □ □
- Positionen der Autor*innen werden nachvollziehbar und korrekt referiert, kontroverse Positionen identifiziert und diskutiert □ □ □ □ □
- die Darstellung des Themas geht ausreichend in die Tiefe (inhaltlich) und in die Breite (relevante Aspekte genannt) □ □ □ □ □
- die Arbeit hat einen klar erkennbaren theoretischen Unterbau bzw. basiert auf ausgewiesenen konzeptionellen Annahmen, die die Analyse leiten □ □ □ □ □
- in der Arbeit wird analytisch vorgegangen, d.h. die Fachtexte werden bearbeitet und aufbereitet, d.h. die Arbeit geht über die reine Wiedergabe von Texten hinaus □ □ □ □ □

Orientierungsrahmen zur Beurteilung/Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten (Haus- und Abschlussarbeiten)

<u>Methodisches Vorgehen bei empirischen Arbeiten bzw. bei der Referenz auf empirische Studien:</u>	(++) (+) (o) (-) (--)
• geeignete Methodenauswahl bzw. Darstellung des (eigenen) methodischen Vorgehens erkennbar	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
• hinreichende Begründung und Erläuterung der Untersuchungsmethoden und ihrer Zielsetzung	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
• erhobene Daten und daraus abgeleitete Ergebnisse sind nachvollziehbar dargestellt	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
• Untersuchungsergebnisse werden für Bearbeitung der Problem- bzw. Fragestellung genutzt	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<u>Reflexion:</u>	
• eine kritisch, reflektierende Distanz zum eigenen Text, zu der verwendeten Literatur, zum methodischen Vorgehen/zu den herangezogenen Studien wird deutlich	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
• der erziehungswissenschaftliche Erkenntnisgewinn und die pädagogische Relevanz der Ergebnisse wird herausgearbeitet	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
• auf Fragestellungen für künftige erziehungswissenschaftliche Arbeiten wird hingewiesen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

(++) (+) (o) (-) (--)

4 Argumentation und Sprache	
<u>Argumentation</u>	
• zwischen eigenen und fremden Überlegungen/Behauptungen wird unterschieden, Hypothesen und Annahmen sind erkennbar und klar formuliert, eigene Annahmen/Begründungen werden ausreichend belegt und nachvollziehbar dargestellt	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
• argumentative Schwächen in der herangezogenen (Fach-) Literatur werden erkannt und herausgearbeitet; Vermutungen/Behauptungen ohne Belege werden als solche ausgewiesen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
• es wird zwischen unterschiedlichen Literaturgrundlagen unterschieden (Fachtexte, Praxismaterial, politische oder mediale Statements) und die Aussagekraft der Literatur entsprechend eingeordnet und bewertet	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
• die Fachliteratur wird argumentativ und unter der selbst gewählten Fragestellung bearbeitet	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
<u>Sprache</u>	
• Formulierungen sind klar, korrekt und präzise, gute Lesbarkeit und eine Erläuterung von (Fach-)Begriffen ist gegeben	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
• korrekte Rechtschreibung und fehlerfreie Grammatik	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

(++) (+) (o) (-) (--)

5 Formalia	
• der Umfang der Arbeit entspricht den Vorgaben	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
• Zitation im Text und Bibliographie entsprechen den Kriterien erziehungswissenschaftlichen Arbeitens, sie sind korrekt und vollständig	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
• Layout und Formatierung sind einheitlich und übersichtlich, die Arbeit schließt mit einer Eidesstattlichen Erklärung ab	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

Weitere Bemerkungen:

Punkte:

Note:

Frankfurt am Main, den _____

Unterschrift: _____